

Artikel vom 15.03.2018

Kreisversammlung GPA

Kreisversammlung des gesundheits- und pflegepolitischen Arbeitskreises



GPA – Mitglieder diskutierten mit der Vorsitzenden Ingeborg Pongratz und CSU-Kreisvorsitzenden Dr. Thomas Haslinger anlässlich der GPA-Kreishauptversammlung

GPA – Gesundheits- und Pflegepolitscher Arbeitskreis
CSU

Vorsitzende Ingeborg Pongratz, Tel. 0871/61622

Pressemitteilung

mit Foto

GPA fordert einen Bewegungsparcour für Jung und Alt

In der jährlich stattfindenden Kreishauptversammlung des Gesundheits- und Pflegepolitischen Arbeitskreises der CSU unter Leitung von

Stadträtin Ingeborg Pongratz, fordern die Mitglieder die Stadt auf, endlich

einen Bewegungsparcour für Jung und Alt einzurichten. Ortsbesichtigungen, ein

Antrag und die Beschlusslage stammen bereits aus den Jahren 2013 - 2015. In

vielen Gemeinden und Städten in Bayern sorgen sogenannte

„Mehrgenerationen-Geräteparks“ für die Nachhaltigkeit der eigenen Gesundheit.

Die Standortsuche und zeitnahe Realisierung wäre wünschenswert. Auf der

Versammlung wurde zunächst die Tagesordnung abgearbeitet und über das

abgelaufene Jahr berichtet, u.a. ein Informationsbesuch am Landshuter Klinikum

mit Erläuterungen des Geschäftsführers Nicolas von Oppen und eine Veranstaltung

mit Gesundheitspolitiker Helmut Radlmeier, MdL zum Thema „Aktuelle

Gesundheitspolitik in Bayern“. Die GPA Vorstandsmitglieder Monika

Kleemann-Volant und Friedrich Schmidt berichteten von den überregionalen

Gremien im Bezirk Niederbayern oder vom Landesvorstand Bayern.

CSU-Kreisvorsitzender Dr. Thomas Haslinger sprach ein
Grüßwort und regte einen Workshop an, an dem wichtige Gesundheitsthemen

aufbereitet und diskutiert werden können. Der GPA unterstützt das Projekt

„Gesundheitsregion plus“ für Stadt und Landkreis Landshut und schlägt vor, „Kommunale

Gesundheitsmoderatoren“ auszubilden, damit diese befähigt werden, strategisch

arbeitende Netzwerke aufzubauen und zu managen. In einem Schreiben vom Februar

wurde dies dem Oberbürgermeister Alexander Putz bereits vorgeschlagen. Unter

den sechs Anbietern in Deutschland, kann an der Sebastian-Kneipp-Akademie in

Bad Wörishofen ab Juni 2018 in fünf Modulen nach einem erfolgreichen Abschluss

das Zertifikat „Kommunale/r Gesundheitsmoderator/-in“ erworben werden.

Zum Thema Pflege führte Ingeborg Pongratz aus, dass
Pflegerberufe attraktiver werden müssen, besonders die Wertschätzung des

pflegenden Personals muß in die Köpfe der Menschen. Jede Anwendung ist eine

Zuwendung, d.h. Pflegekräfte müssen mit pflegefremden Aufgaben entlastet und

die Bürokratie zurückgefahren werden, um für den Pflegenden mehr Zeit zu haben.

Für die eigene Gesundheit vorzusorgen ist angesagt. Der Begründer der

Salutogenese, der amerikanische Soziologe Aaron Antonovsky, hat als einer der

ersten in den 1970-Jahren die Blickrichtung in den Sozialwissenschaften

gewechselt. Anstatt Krankheiten und ihre Entstehungsbedingungen zu untersuchen, erforschte er Gründe für die Entstehung und Erhaltung von Gesundheit. In diesem Sinn soll die „Gesundheitsregion plus“ tätig werden. Stadt und Landkreis Landshut müssen für die Volksgesundheit präventiv tätig sein und u.a.

Vorsorgemöglichkeiten anbieten wie den bereits im Stadtrat beschlossenen „Mehrgenerationen-Gerätepark“ oder auch Bewegungsparcour genannt. Der Oberbürgermeister Alexander Putz wird dringend gebeten und aufgefordert, zeitnah einen Standort zu benennen und umzusetzen.

Zur nächsten GPA Veranstaltung mit dem Stimmkreisabgeordneten Helmut Radlmeier wird für den 3. Mai, 19.30 Restaurant

Landshuter Hof, eingeladen. Nach den Koalitionsverhandlungen und

Regierungsbildung in Berlin interessieren u.a. Themen, die in Bayern und in der

„Gesundheitsregion plus“ umgesetzt werden können. Anfragen und Informationen

nimmt per Mail: ingeborg.pongratz@web.de gerne entgegen.